



The Circus

Herausgegeben
von Noel
Daniel, Taschen,
670 Seiten, 900
meist farbige
Abbildungen,
Großformat,
150 Euro

Menschen, Tiere, Sensationen

Während der Blütezeit des amerikanischen Zirkus – von Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts – kamen zu jeder Aufführung bis zu 14 000 Zuschauer. 20 000 Meilen legten Wanderzirkusse in einem Jahr per Bahn zurück, manchmal mit 1 600 Angestellten in 100 Waggons. Der amerikanische Zirkus war **das größte Showgeschäft, das die Welt bis dahin gesehen hatte**. Bei den berühmtesten – Barnum & Bailey, Ringling und Forepaugh – kamen die Besucher aus dem Staunen nicht mehr heraus: In riesigen Zelten gab es bis zu drei Arenen, mehrere Bühnen, Aquarien, Tiermenagerien und Hippodrome.

Der voluminöse Band garantiert pure Augenlust. Er versammelt nicht nur einzigartige Bild-dokumente, wie die riesigen Werbeplakate der bekannten Strobridge Lithograph Company und die ersten Kodak-Farbdias (1940er-/50er-Jahre) aus der Manege. Er führt hinter die Kulissen der Schausteller, Messerwerfer, Feuerspeier, Säbelschlucker, Tierbändiger, Seiltänzer, Jongleure, Kunstreiter, Clowns, Zauberer, Ethno-, Kuriositäten- und Monstrositäten-Shows, Gewichtheber und sonstiger Teufelskerle. Der Herausgeber Noel Daniel hält den grandiosen Erfolg des Zirkus für den Nährboden der Popkultur.